

Infoblatt

Erasmus+ - Strategisches Partnerschaftsprojekt BvB Migration plus Berufsvorbereitung und Integration in den Ausbildungsmarkt geflüchteter Jugendlicher und Jugendlicher mit Migrationshintergrund

Für zahlreiche nach Europa geflüchtete Jugendliche sowie Jugendliche mit Migrationshintergrund bleibt aufgrund spezieller Hemmnisse der Zugang zum Ausbildungsmarkt erschwert beziehungsweise ganz verschlossen. Neben sprachlichen Hemmnissen und schulischen Vorkenntnissen, die von in Europa erworbenen Schulabschlüssen abweichen, wirken sich insbesondere kulturelle Unterschiede hemmend auf eine erfolgreiche Ausbildungsplatzsuche aus. Sie führen bis hin zu einem nicht erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Unkenntnis hinsichtlich der beruflichen Möglichkeiten und betrieblichen Anforderungen auf Seiten der o.g. Jugendlichen einerseits und Skepsis auf Seiten der der Ausbildungsinstitutionen/-unternehmen gegenüber den Jugendlichen mit deren speziellen Bedarfen und Voraussetzungen andererseits, führen oftmals zur Ablehnung potentieller Ausbildungsbewerber aus dieser Zielgruppe sowie zu erhöhtem Ausbildungsabbruch. Außerdem wird Jugendlichen, die als Asylberechtigte anerkannt sind, oftmals der Zugang zu unterstützenden Fördermaßnahmen im Hinblick auf die Ausbildungsplatzintegration bzw. darüber hinaus in der Ausbildung verwehrt.

Im Rahmen des Projektes „BvB Migration plus“ soll unter der Leitung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde (Deutschland) zusammen mit sechs europäischen Projektpartnern aus Österreich, dem Vereinigten Königreich, Spanien, Slowenien, Italien und Bulgarien ein EU-weit einheitliches und auf die Bedarfe der Zielgruppe abgestimmtes Maßnahmenkonzept zur Berufsvorbereitung entwickelt werden. Außerdem sollen ergänzend fünf berufsfeldspezifische Qualifizierungsbausteine zur beruflichen Vorbereitung und zwei bedarfsorientierte Qualifizierungsbausteine zum Erwerb fehlender Sozialkompetenzen erarbeitet und punktuell erprobt werden. Die Basis für die Entwicklung des Maßnahmenkonzeptes sowie der Qualifizierungsbausteine bildet eine länderspezifische berufswissenschaftliche Analyse zu existierenden Maßnahmen und Bedarfen sowie Fallstudien bei dem durchführenden Personal der Berufsvorbereitung.

Um die nachhaltige Nutzung des "zielgruppenspezifischen" Maßnahmenkonzeptes zur Berufsvorbereitung sicherzustellen, sollen in einem Leitfaden zur Implementierung dessen auf nationaler Ebene der Partnerländer sowie auf EU-Ebene Vorschläge erarbeitet werden, wie dieses in den Berufsbildungssystemen umgesetzt werden kann. Es sollen politischen Entscheidern vor dem Hintergrund einer zukünftigen offiziellen Anerkennung der Maßnahme als berufsvorbereitendes Instrument einerseits und umsetzenden Institutionen andererseits Möglichkeiten der nachhaltigen Implementierung und auch der Finanzierung des Maßnahmenkonzeptes aufgezeigt werden.

Die Ergebnisse aus den Fallstudien dienen weiterhin der Entwicklung eines Qualifizierungskonzeptes für die Fachkräfte, die berufsvorbereitende Maßnahmen durchführen, um deren Umgang mit der Zielgruppe weiter zu professionalisieren und die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern. Dazu beitragen soll auch der im Projekt zu entwickelnde Good-Practice-Leitfaden zur Beratung und Unterstützung der Zielgruppe bei der Ausbildungsintegration sowie ein Assessmentinstrument, das der Identifikation der Ausbildungsreife dient und das gleichsam auch von Ausbildungsinstitutionen zur Bewertung potenzieller Auszubildender genutzt werden kann. Der Good-Practice-Leitfaden umfasst exemplarische Lösungsansätze aus den beteiligten Ländern, die im Zuge der vorgeschalteten wissenschaftlichen Untersuchung sowie den Fallstudien identifiziert werden.

Kontakt Projektleitung:

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-EckernfördeGmbH
Ralf Kaufmann
Am Holstentor 16
D – 24786 Rendsburg
Tel.: +49 (0)4331 6963 52
r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de

Kontakt Projektpartner Österreich:

R.U.S.Z. - Verein zur Förderung
der Sozialwirtschaft
Sepp Eisenriegler
Tel.: +43 1 982164711
sepp.eisenriegler@rusz.at